



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 24.06.2010

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Kuhlmann

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Braig
Herr Stadtrat Brenner
Herr Stadtrat Dr.Compter
Herr Stadtrat Deeng
Herr Stadtrat Herzhauser
Herr Stadtrat Keil
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Prof. Dr.Nuding
Herr Stadtrat Pfender
Herr Stadtrat Rieger
Frau Stadträtin Sonntag
Herr Stadtrat Weber

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Heinkele

Verwaltung:

Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Frau Christ, Stadtplanungsamt
Herr Fessler, Amt für öffentliche Ordnung
Frau Fischer, Stadtplanungsamt
Frau Maslowski, Schriftführerin
Herr Rechmann, Tiefbauamt
Herr Walz, Gebäudemanagement

entschuldigt:

Herr Stadtrat Zügel

Gäste:

Presse

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020	112/2010
2.	Bebauungsplan "GE 1 - Flugplatz/Grünzug Weißes Bild - Bauabschnitt Ost" a) Bericht vom Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange b) Billigung des Regelwerkentwurfes	114/2010
3.	Bebauungsplan "Talfeld I/II" - Änderung eines Teilbereiches im vereinfachten Verfahren - Satzungsbeschluss -	106/2010
4.	Mehrzweckhalle Rißegg - Baubeschluss für 2. Bauabschnitt Brandschutzmaßnahmen	119/2010
5.	Endausbau der Straßen im Baugebiet "Mozartstraße Ost" in Biberach – Vergabe von Straßenarbeiten	113/2010
6.	Informationen	
6.1.	Fortschreibung des Straßenkatasters zur systematischen Straßenerhaltung	91/2010
6.2.	Errichtung einer offenen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Reinstetter Straße 71, Flst. Nrn. 468 und 469, Gemarkung Ringschnait	95/2010
7.	Verschiedenes	
7.1.	Verschiedenes: Grabsteine	
7.2.	Verschiedenes: Ampelschaltung	
7.3.	Verschiedenes: Baustellen zum Schützenfest	
7.4.	Verschiedenes: Parkierung Hafenplatz	

Die Mitglieder wurden am 17.06.2010 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 19.06.2010 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 112/2010 zur Vorberatung vor.

BM Kuhlmann informiert über den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2010.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat bei 1 Befangenen (StR Weber) mehrheitlich, entsprechend den Beschlussanträgen der Verwaltung zu beschließen.

**a) Bericht vom Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
b) Billigung des Regelwerkentwurfes**

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 114/2010 zur Vorberatung vor

StR Abele äußert sein Unverständnis zu den Stellungnahmen einiger Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange. Er geht davon aus, dass die Versorgung des Gebietes nicht nur durch Kabel BW, sondern auch durch die e.wa com geprüft werde.

BM Kuhlmann bestätigt dies.

StRin Kübler sieht die grundsätzliche Notwendigkeit den geplanten Grünzug sowie die Fuß- und Radwegeverbindung umzusetzen. Sie bittet um weitere Informationen zur Begrünung von Dachflächen, zu dem Vertragsstand mit der Gemeinde Warthausen, zu der Leitungsverorgung und zu dem Thema Flächen für das Fahr- und Sicherheitstraining der Bereitschaftspolizei.

StR Rieger bittet um Information zu den NAV-Außenleuchten.

StR Weber bestätigt angesichts des vorliegenden Umweltberichts und der vorgetragenen Hinweise und Bedenken der Behörden die erheblichen Flächeninanspruchnahme. Er ist der Ansicht, dass seitens der Stadt das Thema Naturschutz, insbesondere der Schutz der Flora und Fauna nicht entsprechend berücksichtigt werde. Er fordert eine Dachbegrünung bei den Betrieben.

BM Kuhlmann widerspricht diesem Vorwurf und stellt klar, dass die Eingriffe in die Natur und Umwelt, die auch ganz eindeutig im Umweltbericht dokumentiert sind, anhand von Ausgleichsmaßnahmen wieder kompensiert werden. Dabei sei die Sicherung des Grünzuges, wie auch die Wegebeziehung zu dem Naherholungsraum ein wichtiger Gegenstand der Planung. Er erwähnt, dass er die vorhandene Konfliktsituation sehe, bittet aber auch zu bedenken, dass für Betriebe Gewerbeflächen angeboten werden müssen. Er betont noch einmal, dass durch die geplanten Ausgleichsmaßnahmen, die auch unmittelbar 1 : 1 umgesetzt werden, in der Gesamtbilanz eine höhere Wertigkeit erreicht werde. Dabei sei die Umsetzung des Ausgleiches in einer Gesamtmaßnahme z. B. Ummendorfer Ried als sinnvollere Lösung für Flora und Fauna anzusehen ist, als durch Einzelmaßnahmen. Dachbegrünungen brächten zwar ökologische Vorteile für das Kleinklima im Gebiet, aber für Flora und Fauna keine Verbesserung. Aufgrund der vorhandenen Gebäudekonstruktionen der Betriebe, wie auch der Kosten für die Dachbegrünung sei diese Forderung nicht umsetzbar. Die notwendige Pufferwirkung werde über das vorliegende Entwässerungskonzept – Regenwasser wird gesammelt und in das Retentionsbecken eingeleitet – gelöst.

Er weist darauf hin, dass die e.wa riss Glasfaser verlege und äußert, dass aufgrund ökologischer Aspekte die angesprochenen Natrium Dampfleuchten eingebaut werden. Er führt aus, dass das vorliegende Konzept bereits mit der Gemeinde Warthausen diskutiert wurde und Vertragsverhandlungen kommende Woche stattfinden würden.

StR Keil bittet um Informationen zur Verkehrsplanung, insbesondere zum Thema Kreisel.

StRin Sonntag bittet um Aussage zur Gebäudehöhe und weist auf mögliche Beeinträchtigungen der Frischluftzufuhr in die Stadt durch die veränderte Kaltluftströmung hin.

StR Nuding fragt nach, ob für das Baugebiet eine gesplittete Abwassergebühr geplant sei.

BM Kuhlmann weist darauf hin, dass es sich aufgrund der Nord-West-Umfahrung um eine planfestgestellte Kreisstraße handle und hier keine Kreisel möglich seien. Er zeigt auf, dass das vorliegende Entwässerungskonzept ein breit gefächertes Trennsystem vorsehe. Über das neue Gebührenrecht erhoffe man sich weniger versiegelte Flächen. Aufgrund bereits vorliegender Klimagutachten wurde bereits bei der Planung darauf geachtet, dass eine Beeinträchtigung der Kaltluftströmung – bestimmte Bereiche sind von einer Bebauung freigehalten – nicht vorliegt.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat bei 2 Enthaltungen (StR Weber und StRin Sonntag) mehrheitlich, entsprechend den Beschlussanträgen der Verwaltung zu beschließen.

**TOP 3 Bebauungsplan "Talfeld I/II" - Änderung eines Teilbereiches im vereinfachten Verfahren
- Satzungsbeschluss -**

106/2010

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 106/2010 zur Vorberatung vor.

BM Kuhlmann bittet um Zustimmung zu der vorliegenden Beschlussvorlage.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat bei 2 Enthaltungen (StR Weber und StRin Sonntag) mehrheitlich, entsprechend den Beschlussanträgen der Verwaltung zu beschließen.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 119/2010 zur Beschlussfassung vor.

StR Herzhauser bittet um nähere Erläuterung zu der Mehrzweckhalle Rißegg, die baurechtlich nicht als Versammlungsstätte genehmigt sei und weist darauf hin, dass die im Jahr 2010 geplanten Brandschutzertüchtigungsmaßnahmen bis spätestens November 2010, aufgrund stattfindender Veranstaltungen, abgeschlossen sein müssen. Er weist noch einmal darauf hin, dass es weiterhin zu Wassereinbrüchen aufgrund des undichten Daches komme und bittet um schnellstmögliche Sanierung.

StR Nuding stellt die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der geplanten Sanierungsmaßnahmen, und fragt an, ob die eingeplanten Gelder für die geplanten Brandschutzmaßnahmen ausreichen.

StR Rieger und StRin Sonntag bitten ebenfalls um Erläuterung zu dem baurechtlichen Begriff der Versammlungsstätte.

StR Braig bittet nochmals um Nennung des terminlichen Abschlusses der Baumaßnahme.

Herr Walz erläutert, dass die Mehrzweckhalle ursprünglich nicht als Versammlungsstätte genehmigt wurde, jetzt aber aufgrund der Anzahl der Veranstaltungen als Versammlungsstätte zu werten ist. Das bestehende Gebäude genieße Bestandsschutz, die baurechtlichen Anforderungen einer Versammlungsstätte müssen jedoch eingehalten und analog der Versammlungsstättenverordnung umgesetzt werden. Hierbei müsse nun eine notwendige Rauch- und Wärmeabzugsanlage mit Kosten von etwa 50.000 € eingebaut werden. Eine Kostenteilung mit der Schulstiftung (70 : 30) werde angestrebt. Eine terminliche Fertigstellung könne auf den 20. November 2010 zugesagt werden. Die genannten Sanierungskosten werden eingehalten.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen (Baubeschluss).

**TOP 5 Endausbau der Straßen im Baugebiet "Mozartstraße Ost"
in Biberach – Vergabe von Straßenbauarbeiten**

113/2010

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 113/2010 zur Beschlussfassung vor

BM Kuhlmann verweist auf die Beschlussvorlage und bittet um Zustimmung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Straßenbauarbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma SKS BAU GmbH & Co. KG, Eigeltingen auf der Grundlage ihres Angebotes vom 28. Mai 2010 in Höhe von 141.749,44 € vergeben.

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 91/2010 zur Kenntnisnahme vor.

Herr Rechmann erläutert die Fortschreibung der Investitionsverteilung der Belagserneuerungs- und Neubaumaßnahmen anhand des vorliegenden Wirtschafts- und Budgetplanes. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um eine Informationsvorlage handele, letztendlich die Entscheidung über Investitionen in den Haushaltsplanberatungen des Gemeinderates getroffen werden. Er erwähnt, dass Fuß- und Radwege nicht enthalten sind.

StR Abele befürwortet die Informationsvorlage und regt an, dass die vorliegende Informationsvorlage auch an alle Mitglieder des Gemeinderates weitergeleitet werde.

StR Weber befürwortet ebenfalls die Informationsvorlage.

StR Braig befürwortet eine Festschreibung der vorliegenden Investitionsverteilung im Wirtschafts- und Budgetplan und regt an diese in vorliegender Form in den Haushalt einzustellen.

BM Kuhlmann **sagt** eine Weiterreichung der Vorlage an die Gemeinderatsmitglieder **zu**.

Damit hat der Bauausschuss Kenntnis genommen.

TOP 6.2 Errichtung einer offenen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Reinstetter Straße 71, Flst. Nrn. 468 und 469, Gemarkung Ringschnait

95/2010

Dem Bauausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 95/2010 zur Kenntnisnahme vor.

BM Kuhlmann bittet die Mitglieder des Bauausschusses um Kenntnisnahme der Informationsvorlage.

Damit hat der Bauausschuss Kenntnis genommen.

TOP 7.1 Verschiedenes: Grabsteine

StR Pfender fragt an, ob chinesische Grabsteine auf den städtischen Friedhöfen verboten seien und ob die Genehmigungsgebühr eines Grabsteines 54 € betrage.

Herr Brugger weist darauf hin, dass die festgelegte Grabmalgenehmigungsgebühr im Vergleich zu anderen Städten im Mittelmaß läge. Einschränkungen zur Herkunft der Grabsteine gäbe es nur am Stadtfriedhof. Hier wolle man vermeiden, dass hier Steine aus Ländern verwendet werden, in denen Kinderarbeit vorkomme.

TOP 7.2 Verschiedenes: Ampelschaltung

StR Pfender regt nochmals an die Ein- und Ausschaltzeiten der Ampeln zu überdenken und zu verbessern.

BM Kuhlmann verspricht in Kürze eine spürbare Verbesserung der Ampelschaltungen.

TOP 7.3 **Verschiedenes: Baustellen zum Schützenfest**

StR Nuding ist daran interessiert, ob die Baustellen in der Innenstadt bis zum Schützenfest fertig gestellt sein würden.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dass das Rathausfoyer bereits an Schützen genutzt werden könne. Die private Baumaßnahme in der Hindenburgstraße 7 soll ebenfalls fertig gestellt sein. Das Gerüst der Jugendkunstschule müsse aus bauabwicklungstechnischen Gründen stehen bleiben.

TOP 7.4 Verschiedenes: Parkierung Hafenplatz

StR Abele stellt zur Diskussion, ob nicht die frühere Schrägparkierung wieder hergestellt werden könne.

BM Kuhlmann spricht sich für die jetzige vorhandene Längsaufstellung der Fahrzeuge aus, der vorhandene Gesamteindruck des Raumes werde dadurch wesentlich verbessert.

Bauausschuss, 24.06.2010, öffentlich

Zur Beurkundung:

- Vorsitzender: BM Kuhlmann
- Stadtrat: Keil
- Stadtrat: Brenner
- Schriftführerin: Maslowski
- Gesehen: OB Fettback
- Gesehen: EBM Wersch